

Stars

Silvio Maraini geht davon aus, dass wir mit den Augen nicht alles sehen, Geheimnisse bleiben verborgen. Mit der Kamera versucht er diese zu enthüllen. Im Projekt «Geflutete Kathedralen» 2009-2015 fotografiert er die Räume von Wasserspeichern gerade in dem kurzen Moment, da sie zur Inspektion entleert werden. Er findet hohe, von Stützen getragene Räume vor, Kathedralen gleich. Im Projekt «Sanatorium Agra» 2008-2009 dokumentiert er die Ruinen des ehemaligen Lungenanatoriums oberhalb von Lugano, die 2010 abgerissen wurden. Man sieht ihnen die spannungsreiche Geschichte nicht an: Einst eines der renommierten Häuser Europas wurde es von einem nationalsozialismus-freundlichen Lungenspezialisten gegründet und geleitet, war aber dennoch ein bevorzugter Ort deutscher Linksintellektueller und Künstler.

Im jüngsten Portfolio «Stars», seiner bisher persönlichsten Arbeit, porträtiert Silvio Maraini berühmte Sport- und Showpferde, die für ihre Besitzer viel Geld verdienen, aber auch gewöhnliche Reit- und Freizeitpartner. Jedes der Tiere hat seine Geschichte. Sie werden unterschiedlich gehalten, ausgebildet und genutzt. Ob Olympiasieger, Weltmeister oder Freizeitpartner: das Palmarès sagt oft mehr über den Menschen aus als über das Pferd. Bereits in den Minnegesängen des Mittelalters werden die Pferde nicht minder gerühmt als die Ritter und sie werden ebenso reich gekleidet. Pferde haben Persönlichkeit, manchmal sind sie der einzige Begleiter des Menschen, die letzte Hilfe in der Not – «Ein Königreich für ein Pferd.»¹. Der Mensch hat sie auf seine Bedürfnisse hin gezüchtet, er kann ihnen dennoch die Individualität nicht nehmen. Gerade diese fängt Silvio Maraini mit seinen Fotos ein: «Die Bilder entstehen unter studioähnlichen Bedingungen, die aber immer eine Portion Zufall zulassen.»². Frei von jeder Ablenkung wie Zäumung oder Halfter konzentriert sich die Kamera auf das Pferd und seine Ausstrahlung. «Sie sind gleichwertige Geschöpfe, (...)»³ wollen uns die Fotos sagen. Wir müssen lernen, die Würde und Persönlichkeit eines Tieres zu sehen und zu respektieren.

Zur Ausstellung erscheint das Buch «Stars» mit 99 Pferdeportraits, einem Vorwort von Ingrid Klimke und einem Text von Silvio Maraini.

¹ William Shakespeare, «Richard III».
² Silvio Maraini, in: Silvio Maraini: «Stars».
³ ibid.

Silvio Maraini wurde 1970 geboren. Er studierte Geophysik an der ETH Zürich und arbeitet neben seiner fotografischen Tätigkeit im Umweltbereich. Seine Fotos befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen, u.a. der F. Hoffmann-La Roche AG, Basel, des EAWAG (Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology) und der IWB (Industrielle Werke Basel). Er lebt zusammen mit seiner Frau und sechs Pferden in der Ostschweiz.

Galerie Albrecht

T +49 30 20 60 54 42
www.galeriesusannealbrecht.de
post@galeriesusannealbrecht.de
Bleibtreustraße 48 - 10623 Berlin

Poster Pegasus Dream Girl, 2015, Archival Pigment Print, 99,5 x 76 cm framed
Reverse Empire IV, 2017, Archival Pigment Print, 99,5 x 76 cm framed

SILVIO MARAINI

Stars

11. Oktober – 30. November 2019

Eröffnung 11. Oktober, 19 Uhr



